E. Becker GmbH Maschinenbau

Sondermaschinen „Made in Germany"

Molbergen.

Nachdem sich die Firma E. Becker GmbH Maschinenbau mit Sitz in Molbergen bei Cloppenburg in der mobilen spanenden Metall-Bearbeitung weltweit einen Namen gemacht hat, erweitert sie jetzt ihr Aufgabengebiet und steigt wieder in den Sondermaschinenbau ein. Zurzeit konstruiert und baut man dort eine Fräsanlage, mit der die Stirnseiten von Kesselgerüststützen parallel planeben gefräst werden können.

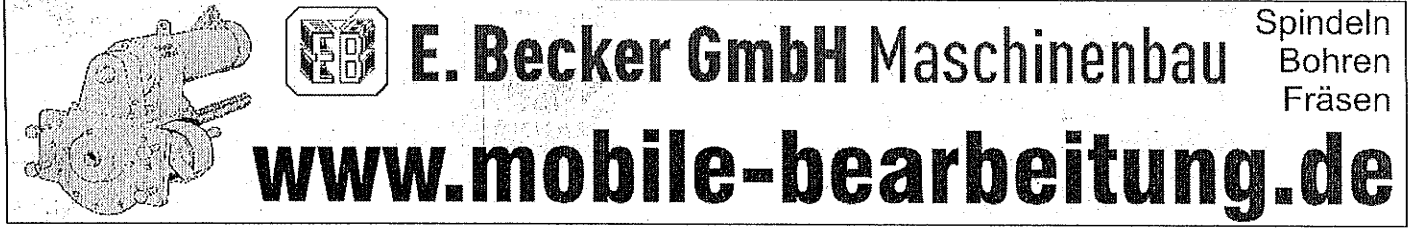
Das Kesselgerüst, Bestandteil eines Braunkohlekraftwerkes (Neubau nahe Aachen), soll einmal über 165 Meter hoch werden. Die Stützen haben hierbei Abmessungen im Querschnitt von bis zu 4 m x 2 m bzw. 3 m x 3 m, eine Länge von bis zu ca. 18 m und Einzelgewichte von zum Teil über 100 Tonnen.

Neben Flächen-Genauigkeiten von +/- 0,2 Millimetern kommt es bei der Bearbeitung der Bauteile auf die Parallelität der gefrästen Flächen an, damit die Einzelstützen senkrecht aufeinander stehen können. Eine Herausforderung, der weltweit nur wenige Firmen gewachsen sind.

„In Bezug auf Präzision und Verlässlichkeit haben deutsche Firmen überall nach wie vor einen sehr guten Ruf", meint der Technische Betriebsleiter Sander. „Wenn zusätzlich, wie bei uns, die Kostenstrukturen stimmen und der Kunde maßgeschneiderte Lösungen nach deutschen Qualitätsstandards bekommt, ist `Made in Germany` in der Regel die erste Wahl", so Sander.

Bei Ihrer neuen Aufgabe können die Mitarbeiter der Firma Becker auf mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich der weltweiten mobilen Zerspanung (Drehen, Fräsen und Spindeln) zurückgreifen.

Das Kerngeschäft wird aber auch weiterhin in der Durchführung von Serviceeinsätzen vor Ort liegen. In den letzten Jahren arbeitete der Cloppenburger Betrieb beispielsweise an einer Containerbrücke in Thailand und der Hochbahn des Düsseldorfer Flughafens „SkyTrain".



Wirtschaftsecho Ausgabe 44 Nov. 2006